



Schulsozialarbeit an der KGS Goldstraße 2020

Rückblick und Danke!

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

schon bald geht das Jahr 2020 zu Ende. Ein besonderes Jahr, welches uns gelehrt hat, wie wichtig gesellschaftlicher Zusammenhalt, Solidarität und Nächstenliebe sind. Ob im kleinen Mikrokosmos der Schule oder in der großen, weiten Welt: Allein sind wir stark, zusammen aber unschlagbar!

In meiner Arbeit an der KGS Goldstraße, helfe ich unseren Kindern bei kleinen und großen Problemen, ich versuche mich in der Streitschlichtung und im Stiften von Frieden. Ich berate unsere Schützlinge zu vielen unterschiedlichen Themen, allein oder in Gruppen.

In meiner Arbeit ist mir besonders wichtig, die Not der Kinder einführend zu verstehen und sie nachhaltig zu unterstützen. Am besten geschieht dies durch die sogenannte Hilfe zur Selbsthilfe. Manche Not lässt sich schnell lindern, andere Sorgen und Ängste bedürfen mehr Zeit um von dem betroffenen Kind verstanden, akzeptiert und „verwandelt“ zu werden. Manchmal hilft es, sich etwas von der Seele zu reden, ein anderes Mal ist es wichtig, dass man Schutz durch Dritte erfährt. Der Schutz unserer Kinder ist das A und O, nicht zuletzt, weil es ein wichtiges Kinderrecht darstellt!

So vielfältig wie unsere Kinder, ist auch die Schulsozialarbeit. Sozialarbeit an Schule kann nur gemeinsam gelingen, in einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern, mit den Lehr- und Betreuungskräften und selbstverständlich mit unserer Schülerschaft.

Lassen Sie uns im Nachfolgenden zurückblicken auf die Aktionen der Schulsozialarbeit an der KGS Goldstraße 2020, welche sich durch die Bedingungen der Corona-Pandemie nicht hat in die Knie zwingen lassen.

Frieden für alle

Zu Beginn des Jahres 2020 stand alles unter dem Monatsmotto „Frieden“, während in der Anti-Aggressivitätsgruppe die Fäuste flogen (fair und ohne Verletzte ☺). In Besuchen aller Schulklassen wurde das Thema Frieden unterschiedlich beleuchtet, gemeinsam sangen wir alle „Shalom aleichem – Frieden für alle“, weil es uns beflügelte, das Richtige zu tun und wir es *noch* durften, inbrünstig und ohne Maske.

Zucker macht zappelig

Das Gesundheitsprojekt wurde in den dritten und vierten Klassen durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, wie viel Zucker am Tag noch gesund ist, was zu viel des „Guten“ mit uns macht und wo sich die weißen kleinen Kristalle überall verstecken. Außerdem lernten die Kids, welches Obst und Gemüse saisonal ist und wieso es aus klimaneutraler Sicht besser ist, auf Erdbeeren im Winter zu verzichten. Schließlich gab es einen gesunden und sogar leckeren (ja, gesund und lecker geht ☺) Smoothie von Kindern für Kinder. Die Ergebnisse dieses Projektes wurden in der Mensa der Schule ausgestellt und bestaunt.

Corona-Heldinnen und Helden

Der Auftakt des sehnsüchtig erwarteten Frühjahres war leider auch der Beginn der Corona-Herausforderung. Wir machten aber das Beste daraus! Im ersten Lockdown lernten unsere Kinder bereits Klaus, die Schulpinne kennen, welche dann im rollierenden Beschulungssystem mit Lily der Schnecke, Stopp-Motion-Film-Karriere machte. Klaus und Lily erklärten den Kindern in weniger als zwei Minuten die neuen Corona-Regeln mit Erfolg. Besonders stolz waren und sind wir auf unsere Schulkids, da sie gemeinsam und jeder für sich, die Abstands- und Hygieneregeln mit Einsicht akzeptieren sowie einhalten und, trotz dieser Einschränkungen, die Schule weiterhin zu einem bunten und lebendigen Ort machen! Dafür haben unsere Kinder die Auszeichnung „Corona-Held/in“ erhalten, welche sie zu Recht mit Stolz entgegennahmen!

Hofpause mal anders

Ein Highlight im Frühsommer waren die Kreide-Parcours-Hofpausen. Die Kinder bewiesen ihre sportliche Ausdauer: zeigten knallharte Liegestütz-Sätze, mühelose Sprünge über einen reißenden Fluß, rechneten Matheaufgaben im Einbeinsprung und stellten Zeitrekorde auf. Neben körperlicher Ertüchtigung ging es auch kreativ zur Sache und dem Corona-Virus an den Kragen. Unsere Schülerinnen und Schüler setzten sich künstlerisch mit der Pandemie auseinander und ließen ihrer Meinung zu dem „blöden“ Virus auf Leinwand freien Lauf. Besonders interessiert sahen die Kinder der Metamorphose von Covid 19 zu. Das Virus wurde von in Ellipsen schwingender Lackfarbe bunt bekleckst, indes verschönert und umgewandelt. Covid 19 und wir wurden zwar trotz allem keine Freunde, die Ergebnisse dieser Aktion konnte sich aber sehen lassen und durften von Juni bis September im Schaufenster des ehemaligen „Projekt 47“ in der Münzstraße ausgestellt werden.

Sommerkinder 2020

In den Sommerferien wurde die erste KGS Goldstraße-Ferienfreizeit unter Mitarbeit meiner Teamkolleginnen Katja Khalifa und Christiane Lehnen (Caritasverband Duisburg e.V.) durchgeführt. Unter dem Motto „Sommerkinder“ experimentierten wir und stellten z.B. Seifenblasenflüssigkeit, Straßenkreide und kreative Basteleien her. Im naheliegenden Atelier unseres liebenswürdigen Nachbarn, Herrn Hans-Jürgen Vorsatz (Steinbildhauer) durften wir sogar während unserer Ferienfreizeit eintreten, Werke bewundern, Fragen stellen und die Kunst auf uns wirken lassen.

Partizipation fängt bei den Kleinen an

Nach den großen Ferien dominierte dann das Thema „Kommunalwahlen“. Schade, dass man erst ab 16 wählen darf... und schön, dass es die Meinungswände vom BDKJ gibt. Hier durften unsere Kids

zumindest Meinungen, Vorstellungen und Ideen für ihren Stadtteil malerisch und schriftlich äußern. Eine große dreieckige Wand zierte für einen Tag unseren Schulhof und wurde bis auf den letzten Quadratzentimeter in Anspruch genommen. Mal sehen, was der Rat der Stadt zu diesen Ideen sagt...

Wir machen Kunst

Durch die neue Zusammenarbeit mit dem Lehmbruckmuseum konnte ein Projekt ins Leben gerufen werden, welches teilnehmenden Kindern ermöglicht, sich durch Kunst (Steinbildhauerei) auszudrücken. Schön, wenn nebenbei die Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und Feinmotorik geschult werden 😊 Die Kinder arbeiten an ihren eigenen kleinen Kunstwerken sowohl in der Schule als auch im und am Lehmbruckmuseum.

Prävention und Schutz – Wanderausstellung „Echt Klasse“

Ein Thema, das uns alle immer wieder erschüttert und verstummen lässt, ist das der sexualisierten Gewalt an Kindern. Weil wir wissen, dass das Verstummen niemandem hilft und unsere Erschütterung ebenfalls nicht, nahmen wir an dem ganzheitlichen Programm „Echt Klasse“ teil, welches uns Schulbeschäftigte weiterbildete, Sie als Eltern informierte und unsere Kinder einlud eine besondere Mitmach-Ausstellung kennenzulernen, die präventiven Charakter hat.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

ich möchte Ihnen hiermit sehr herzlich für Ihr Vertrauen in meine Arbeit als Schulsozialarbeiterin an der KGS Goldstraße danken!

Ich freue mich schon auf ein spannendes, lebhaftes, wahrscheinlich oft „außerplanmäßiges“ neues Jahr 2021 mit Ihnen und Ihren Kindern.

Passen Sie gut auf sich und Ihre Kinder auf.

Mit weihnachtlichen Grüßen,

Sabrina Seehars

Schulsozialarbeit



P.S.: Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an eine der hier aufgeführten Stellen:

- Schulsozialarbeit KGS Goldstraße: 0173 27 24 756, seehars@kgs-goldstrasse.de
- Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: 08000 116 016
- Hilfetelefon Gewalt an Männern: 0800 1239900
- Autonomes Frauenhaus Duisburg: 0203 62213
- Projekt „Echte Männer reden“ für Männer, die in Beziehungen zu Gewalttätern geworden sind, Caritas Duisburg e.V.: 0203- 80 99 617
- Sexualisierte Gewalt (Kinder, Jugendliche): Wildwasser Duisburg: 0203 343016
- (Sexualisierte) Gewalt: Frauenberatungsstelle Duisburg: 0203 3461640
- Familienhilfzentrum Mitte des Caritas Duisburg e.V.: 0203 286560
- Erziehungsberatung, Institut für Jugendhilfe: 0203 3019860